

BEGLAUBIGTE FOTOKOPIE

KOLLMAR, DEBY & SINZ
RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT mbH

KOLLMAR, DEBY & SINZ RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT mbH
JOSEPHSPITALSTRASSE 15 · 80331 MÜNCHEN

Bayerisches Verwaltungsgericht
Postfach 20 05 43
80005 München

IN DER GMBH TÄTIGE
RECHTSANWÄLTE:

DR. THOMAS DEBY*
DR. GERHARD B. SINZ
DR. NORBERT RENFTLE
JÜRGEN BUNTROCK
CHRISTOPH NATTERER*
ANDRÉ SCHEERER, LL.M.
DR. EBERHARD KOLLMAR (-2015)

JOSEPHSPITALSTRASSE 15
D-80331 MÜNCHEN

TELEFON: (+49) 089/99 810 80
TELEFAX: (+49) 089/99 810 850
INTERNET: www.kds-legal.com
E-MAIL: kanzlei@kds-legal.com



M 16 K 16.1107

15.05.2018
123/16 JB06 Th
D9/72887

Verwaltungsstreitsache

Roland Ritter

g e g e n

Eintragungsausschuss bei der Bayerischen Architektenkammer

wegen Anerkennung als Prüfsachverständiger für Brandschutz

weisen wir ergänzend zu unserem Schriftsatz vom 30.04.2018 auf den Beschluss des BGH vom 03.03.1997 (Az.: AnwZ (B) 54/96) hin. Der Orientierungssatz zu dieser Entscheidung lautet:

„Nur wenn ein Rechtsanwalt über einen Raum verfügt, in dem er seinen Berufsgeschäften nachgehen kann und zu den üblichen Geschäftsstunden normalerweise erreichbar ist, dort zudem einen Telefonanschluss unterhält und der rechtssu-

* AUCH FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

GESCHÄFTSFÜHRER: DR. THOMAS DEBY, DR. GERHARD B. SINZ
SITZ DER GESELLSCHAFT: MÜNCHEN · AMTSGERICHT MÜNCHEN, HRB 183790 · UST-IDNR. DE269101919

BANKKONTEN: BANKHAUS MAX FLESSA KG MÜNCHEN NR. 770760 (BLZ 793 301 11), BIC FLESDEMM, IBAN DE76793301110000770760
DEUTSCHE BANK AG MÜNCHEN NR. 1996313 (BLZ 700 700 10), BIC DEUTDE33, IBAN DE40700700100199631300
MERCK FINCK & PRIVATBANKIERS AG MÜNCHEN NR. 345474 (BLZ 70030400), BIC MEFIDEMM, IBAN DE5270030400000345474

chenden Öffentlichkeit zumindest durch ein Kanzleischild seinen Willen, eine Rechtsanwaltskanzlei zu betreiben, offenbart, genügt er der ihm obliegenden Kanzleiführungspflicht.“

Klargestellt wird in diesem Beschluss, dass der Rechtsanwalt nicht nur über einen Raum verfügen muss, in dem er seinen Berufsgeschäften nachgehen kann, sondern dass er **in diesem Raum** auch zu den üblichen Geschäftsstunden normalerweise erreichbar ist und **dort** zudem einen Telefonanschluss unterhält.

Es genügt also nicht, dass der Kläger am Briefkasten des Anwesens Reuttierstraße 272 in Neu-Ulm einen Papieraufkleber mit seinem Namen angebracht hat. Vielmehr muss er dort über einen Raum verfügen, in dem er seinen Beruf ausübt. Und wo er normalerweise erreichbar ist. Eine Telefonschaltung eingehender Anrufe nach Ludwigsburg genügt nicht.

J. Buntrock
Rechtsanwalt

Beglaubigt
Rechtsanwalt

